

21. November 2012

**Motion**

von Christine Seidler (SP)

Der Stadtrat wird beauftragt, die Bau- und Zonenordnung dahingehend anzupassen, dass in dafür geeigneten Gebieten Hotel- und Businessapartmentnutzungen nicht dem Wohnanteil angerechnet werden.

Begründung:

In der Diskussion um den Bevölkerungszuwachs und den damit verbundenen steigenden Wohnraumbedarf ist der in der BZO ausgewiesene Wohnanteil eine wichtige Basisgrundlage für Entscheidungen zu Stadtentwicklung und Politik. Heute gelten Zimmer von Hotel- und Businessapartmentnutzungen als Wohnzonen, was einem Trugschluss entspricht, da diese der Bevölkerung nicht als reale Wohnnutzung dienen.

